Wir Hynrich vom Rosenberg Herre zu Pernstein, oberster Rhichmarschalk des Kongreichs zu Behem, der Lend und Steyts Stete Bodissin
Bochitz Stritze Lubin Lebau und Lomenitz Voit Bekennen mit disem unserm offenem brive vor allem, die ehm sehen oder horen lessen
Alle alt und die reichsten edlen gestrengen und wolduchtigen, prelaten, Herren, Ritterschaft und mannschaft, der Lande und die ksbaren
und weisen Burgermeister und Ratmanen, der obgenanten Stete Bodissin Bochitz Stritze Lubin Lebau und Lomenitz nach ansprache und
gebeite, des allerdurchleuchtigsten fursten und Herren, Herren Wladislaus zu Hungern zu Behem zu Polen zu Konigin Margrafe zu Merhren
Herzogen zu Luzemburg und zu Schlesien und marggrafen zu Lusitz zu unserm gnedigsten Herren, zu einem Voite uff genommen
Haben, zu seinen wellen und uff seiner gnaden wederruffen, und uns zu des frumen Voites Herrn Konigis ercen und der Lande
und Stete besten und zu der grossen Kriegs nutzigkeit gehorsam zu sitzen, gelobt haben, Derumb so gelouben wir dem ehgenanten prelaten
Herrn Ritterschaft und ashmannschaften der Lande Burgermeister und Ratmanen der Stete und dem gemeinden arm und reich desselben
wieder gelobet, und globen zu Kraft dis Briefes, das wir die alle und ichlichen besunder bei allen rechten bruchen, privilegien, hantfesten
hefen, gnaden, gewonheiten, freiheiten, und guten gewonheiten, die sie vom alderst vom Konig Johan Kaiser Karlen und
andern Konigen, Fursten und Herren und besonderen vom unserm abgenanten gnedigsten Herren Konige Wladislaus Lisschoben Haben
und noch die werdent mogen wollen Lassen bleiben, und geruhlich der Lassen gebruchen, und zu alle und ichliche ire vorgenanten
brive Kunfteten, gerichte rechte gewonheiten, gnade und freiheite, ahn allet ab besten und nicht ergern, und Lande und Stete und
die Kreis Stetten und mannschaften, mit unserm besten vermogen, und globen auch dem gnedigsten prelaten, Herren Ritter
schaften und mannschaften der Lande und dem Burgermeistern und Ratmanen der Stete und dem gemeinden arm und reich de
selben, ap der ehgenante Konigis und Kaiserlichen Konig zu Behem einichen zu Summe geldes uff dem mehr gnedigsten Landen und Steten
Lorschreiben, gebeten oder vorpfenden wolde, Solche vorschreibung vorpfendung oder gebe Halten wir und wollen, der nicht uffnehmen
Denn dem gnedigsten Landen und Steten zu gnaden, freiheite gerichte, rechte und guite gewonheiten, nichten zu bruchen vorbracht werden
und ap uns oder unsir nachkomenden vom unsern wegen einiche zeine zu geschreben wurden, damit die ehgenanten Lande und Stete ahn
ren freiheiten und gnaden mochten gekrenkt werden, die brive allen ehn allen und ichlichen nicht schaden bringen, zum Kunfteten
rechte und wellen und sollen, alle abgeschieben, ede punkt und artikell, Stete rechte und ganz Halten, also lange alt wir der Lande
und Stete voit und vorsprecher sein, zu bekunde Haben wir unser angeborn Ingesigell ahn disen Brief hengen lassen, Der geben ist
zu Bodissin nach Christi unsers Lieben Herren geburt, im dreizehenhundertsten und [illegible]